

Inhalt

- 1. Poetik der Alterität | 7**
 - 1.1 Literatur und Migration | 7
 - 1.2 Postkolonialismus vs. Postkolonialität | 13
 - 1.3 Literatur und Geschlecht | 19
 - 1.4 Erzählen, Identität, Geschlechterkonstruktionen | 28
 - 1.5 Postkoloniales Erzählen: Narrative Vermittlung postkolonialer Identitätsentwürfe | 33
 - 1.6 Die Lust am Erzählen und ihre Lektüren | 44

- 2. Lektüren | 49**
 - 2.1 Kulturelle und religiöse Grenzgänge in Barbara Frischmuths *Der Sommer, in dem Anna verschwunden war* | 49
 - 2.2 Zwischen Räumen und Kulturen. Emine Sevgi Özdamar: *Die Brücke vom Goldenen Horn* | 68
 - 2.3 Narrative Konstruktionen der Grenze in Ágota Kristófs *Das große Heft* | 78
 - 2.4 Die Ambivalenz von Gewalt und Rationalität in Elfriede Jelineks *Lust* | 88
 - 2.5 Das Unmögliche des Sichtbarmachens in Anna Kims Erzählungen | 102
 - 2.6 Zwischen Nähe und Ferne. Zwischen Vertrautem und Unbekanntem. Zu Judith Hermanns *Sommerhaus später* | 131
 - 2.7 Eine neue Poetik des Sexuellen und des Politischen im Werk von Marlene Streeruwitz | 140
 - 2.8 Poetik der Alterität in Terézia Moras *Seltsame Materie* | 162
 - 2.9 »Von uns gab es keine Spuren.« Erinnerungsstrategien in Zsuzsa Bánks *Der Schwimmer* | 173
 - 2.10 Juli Zehs *Die Stille ist ein Geräusch* als Gedächtnismedium und Reiseerzählung über Bosnien-Herzegowina | 184

- 3. De/Konstruktion von Alterität (Schluss) | 195**

4.	Bibliographie	199
4.1	Primärliteratur	199
4.2	Sekundärliteratur	200